

Mai 2016 / 23. Jahrgang / 4,50 €

exakt

EINRICHTEN – AUSBAUEN – MODERNISIEREN

MAGAZIN FÜR TISCHLER, SCHREINER UND MONTAGEBETRIEBE

Möbelbau
Funktional und modern



„Regel-air Forte“ sorgt für hohe Luftvolumenströme bis zu 20 Kubikmetern pro Stunde.



Durch zwei im Fensterfalz montierte „FFL“ wird ein Mindestluftwechsel sichergestellt.

Fotos: Innoperform GmbH

Sichere Raumlüftung

Innoperform hat mit „Regel-air Forte“ für Kunststoffenster ein Lüftungssystem speziell für hohe Luftvolumenströme auf den Markt gebracht. Das Unternehmen bietet die gesamte Bandbreite für eine Wohnraumlüftung mit Luftvolumenströmen von 0 bis 20 Kubikmeter pro Stunde an.

Das System „Regel-air Forte“ ist laut Innoperform bereits in vielen Objekten eingebaut worden. „Darunter sind auch städtische Wohnbauten mit über 40 Wohnungen, bei denen die Bauherren nach nutzergerechten, wirtschaftlichen und praktikablen Lösungen gesucht haben“, erklärt Achim Kockler, Geschäftsführer der Innoperform GmbH. Hier komme die Firmenphilosophie zum Tragen, dass die Technik so einfach und simpel wie möglich sein soll.

Vorteile „Regel-air Forte“ für Kunststoffenster

- keine Fräsungen am Fenster
- Erhalt der äußeren Fensteroptik
- einfach nachrüstbar
- automatische Feuchteschutzlüftung
- höhere Luftvolumenströme manuell regelbar
- keine Beeinträchtigung des Einbruchschutzes
- für alle Stufen der DIN 1946-6
- zulässig nach EnEV

So ist „Regel-air Forte“, wie alle Lüftungssysteme von Innoperform, wartungsfrei. Mit dem System können über den Fensterfalz selbst die anspruchsvollen Lüftungsstufen der Lüftungsnorm komfortabel umgesetzt werden. Bei der Planung von Abluftanlagen und entsprechender Nachströmung in die Wohnung über Außenluftdurchlasselemente werden heute häufig Luftmengen vorgesehen, die weit über die Mindestlüftung zum Feuchteschutz nach DIN 1946-6 hinausgehen. Bei der Planung der Lüftungsstufe Nennlüftung lässt sich, so Innoperform, die gesamte Luftmenge durch „Regel-air Forte“ ohne Fensteröffnen realisieren.

Effiziente Produktkombination

Bei hohen Luftmengen ist es für eine bedarfsgerechte Wohnraumlüftung nach Einschätzung von Innoperform sinnvoll, den Nutzer einzubeziehen. Das Lüftungssystem „Regel-air Forte“ besteht aus zwei Komponenten: einem Paar stufenlos regelbarer „Regel-air Schiebelüfter SL“ und einem Paar selbstregelnder Fensterfalzlüfter „Regel-

air FFL“. Durch den bewährten „FFL“ wird ein Mindestluftwechsel sichergestellt, ohne dass der Nutzer etwas tun muss. Die Regulierung des „Schiebelüfter SL“, der paarweise oben mittig auf dem Flügelüberschlag montiert wird, erfolgt bedarfsorientiert. „Regel-air Forte“ macht es möglich, eine Luftmenge von 20 Kubikmetern pro Stunde über den Fensterfalz zu befördern. Durch den Lufteintritt über Kopf sind alle Parameter für die jeweilige Raumsituation frei planbar. Störeffekte für die Nutzer gibt es nicht. Alle Lüftungswege sind frei zugänglich und keine Fräsungen am Fenster notwendig. Die Außenoptik des Fensters bleibt erhalten. „Regel-air Forte“ kann systemübergreifend bei allen Arten von Kunststoffestern in Neu- und Bestandsbauten montiert werden. Darüber hinaus ist das Lüftungssystem als Außenluftdurchlass in Verbindung mit Schachtlüftung oder Abluftanlagen verwendbar. Weitere „Regel-air“-Fensterlüfter werden für Holz- und Holz/Alu-Fenster angeboten. ■

Weitere Informationen

www.innoperform.de